

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gülzow-Prüzen am 14.06.2017 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Prüzen

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -  
vom Amt Güstrow - Land: Frau Mickschat, Hauptamtsleiterin

**Tagesordnung:** - siehe beigefügte Kopie -

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 18:02 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. GV Herr Dr. Heilmann hat sich entschuldigt.

Anschließend begrüßt Bgm. Herr Kissmann die anwesenden Einwohner.

#### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Um 18:04 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen zur Einwohnerfragestunde.

### **B) Einwohnerfragestunde**

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
Einwohnerin A gibt Termine der Konzertreihe „Musik in alten Mauern“ (Kirchen) bekannt. Sie übergibt Flyer und Plakate an die Anwesenden und zur Auslegung im Amt.	
Einwohnerin B aus Boldebuck stellt die Frage nach der Unterstützung des Wiesenfestes durch die Gemeinde. Sie und die anderen Organisatoren möchten Informationen über die Rahmenbedingungen.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass er bereits über Frau Klee über das Anliegen und das Kommen der Boldebucker informiert wurde. Die Problematik soll unter TOP 9 der heutigen Sitzung besprochen werden.
Einwohnerin A berichtet über Schwierigkeiten auf ihr Grundstück zu kommen. Sie muss hierfür über den Rasen vom Teich fahren und bittet die Gemeinde langfristig um Abhilfe.	
Einwohnerin C bittet die Gemeinde um Unterstützung bei REBUS für den Einsatz eines Rufbusses zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass hier das Amt eine Anfrage an REBUS stellen wird.

Frage	Antwort
<p>Einwohnerin C überreicht nach dem Verlesen einen Brief an den Bürgermeister zur DSL-Versorgung im Ortsteil Boldebuck.</p>	<p>Der Bgm. erklärt das Verfahren und berichtet, dass der Landkreis Rostock zuständig ist. Er wird beim zuständigen Mitarbeiter, Herrn Schmidt, nach dem Stand fragen.</p>
<p>Einwohnerin D bittet den Bgm. beim LK nach dem Stand des Verfahrens nachzufragen.</p>	<p>Das übergebene Schreiben soll durch das Amt an den Landkreis weitergeleitet werden.</p>
<p>Einwohnerin E fragt nach dem aktuellen Stand zur Schweinemastanlage Karcheez.</p>	<p>GV Herr Freiwald erklärt sich bereit an den Bundestagsabgeordneten Herrn Rehberg wegen dieses Problems heranzutreten</p>
<p>Einwohnerin E fragt, ob es bereits eine Entscheidung zur Aufhebung der verkehrsrechtlichen Anordnung Sackgasse Tieplitz gibt.</p>	<p>Der Bgm. antwortet, dass die Gemeinde die Planung eingestellt hat, auch um Kosten zu sparen. Von der Gegenseite gibt es momentan auch keine Aktivitäten. Eine Resonanz nach Ablauf der Veränderungssperre ist abzuwarten.</p>
<p>Einwohnerin E fragt, ob es bereits eine Entscheidung zur Aufhebung der verkehrsrechtlichen Anordnung Sackgasse Tieplitz gibt.</p>	<p>Der Bürgermeister bejaht dies. Die alte Anordnung ist aufgehoben und eine neue zur Beschilderung mit Ortseingangs- und ausgangsschild erlassen. Die Schilder sind bestellt.</p>
<p>Einwohnerin E führt aus, dass Frau Nixdorf in der letzten Sitzung zugesagt hatte sich um die Beschilderung vor der Gaststätte „Am Karpfenteich“ zu kümmern. Bisher stehen immer noch zwei Schilder.</p>	<p>Der Bgm. wird deshalb nochmals beim Ordnungsamt nachfragen.</p>
<p>Einwohnerin E fragt weiter, wann die Gemeindevertretung beschlossen hat, dass ihr Mietantrag abgelehnt wird. So lautete die Antwort des Bgm. in der Einwohnerfragestunde der letzten GV-Sitzung vom 30.03.2017 lt. Protokoll.</p>	<p>Der Bgm. führt aus, dass der Antrag heute im nicht öffentlichen Teil behandelt wird, um einen Beschluss herbeizuführen und um endgültig Missverständnisse auszuräumen.</p>
<p>Einwohnerin E übergibt an die Gemeindevertreter einen weiteren Ergänzungsantrag, der in Verbindung zu ihrem bisherigen Antrag steht.</p>	<p>GV Herr Freiwald äußert, dass er sich nicht erinnern kann, dass ein solcher Antrag auf der Tagesordnung stand.</p>
<p>GV Herr Schmicker fragt, ob das Bohren von Brunnen in der Trinkwasserschutzzone erlaubt ist. Dies hätte Auswirkung auf die Verschmutzung des Trinkwassers und auf den Wasserdruck. Er wurde von einem Bürger angesprochen.</p>	<p>Diese Frage kann nicht beantwortet werden und ist besser an den WAZ oder Eurawasser zu stellen.</p>
<p>GV Herr Pfützenreuter merkt an, dass die Schilder Hotel Krebssee überholt sind.</p>	<p>Der Bürgermeister wird mit dem Eigentümer sprechen.</p>

Frage	Antwort
Einwohner F fragt, wann der Steg in Boldebeck und durch wen gebaut wurde und bemängelt die verwendeten Materialien.	GV Herr Köster antwortet, dass die Arbeiten vom Bauhof durchgeführt wurden. Er hätte sich jedoch mehr Unterstützung durch die Einwohner gewünscht.
Einwohnerin C merkt an, dass Boldebeck keine gute Badestelle mehr hat. Da ist der Dreck vom Abriss hingekippt worden.	GV Herr Freiwald spricht von seinen Bemühungen hier Abhilfe zu schaffen. GV Herr Freiwald und Herr Schmicker werden in dieser Angelegenheit Kontakt mit der Firma FRG Hansa suchen.
Einwohnerin C spricht den schlechten Zustand des ehemaligen Kitagebäudes in Boldebeck an und meint, dass die Gemeinde ihren Sicherungspflichten nachkommen muss.	Die Gemeindevertreter stellen klar, dass dies kein Gemeindeeigentum ist.
Einwohnerin G bemängelt den schlechten Zustand der Brücke über den Dorfteich Boldebeck, entweder muss sie abgerissen oder repariert werden. Einwohner F fragt, ob dazu auch die Gräben gehören.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass dies auf der Tagesordnung unter TOP 7 Dorfteiche behandelt wird.  Dies wird verneint. Hier muss man sich an den WBV wenden.
Das Thema Bärenklau wird von Einwohnern angesprochen.	GV Her Schmicker schlägt einen Vororttermin mit Herrn Polzin von der Naturschutzbehörde vor. Diesen sollen die Bürger aber selbst vereinbaren. Die Gemeinde hätte ihr Möglichstes schon getan.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

### **C)**

#### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kissmann wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen.

#### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt

Der Bürgermeister lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür

**Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017**

GV Herr Freiwald beantragt eine Änderung auf Seite 5, TOP 10, 2.Absatz.  
Der 1. Satz soll heißen: „Weiter merkt GV Herr Freiwald an, dass die Sauberkeit in der Mehrzweckhalle Gülzow **und auch außen** sehr zu wünschen übrig lässt.“

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

GV Herr Schmicker beantragt bei der Antwort zur 2. Frage der Einwohnerin A in der Einwohnerfragestunde auf Seite 1 die Streichung der ersten beiden Sätze und eine Korrektur der Aussage von GV Herr Dr. Heilmann. Diese soll lauten: „GV Herr Dr. Heilmann erklärt, dass die Gemeindevertretung einig geworden ist, dass alles vermietet wird oder gar nichts.“

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

Der Bürgermeister lässt über die gesamte Niederschrift mit den eingebrachten Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017 gebilligt.

**Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bgm. informiert, dass nach dem Gemeinde-Leitbildgesetz eine Selbsteinschätzung der Gemeinde erfolgen muss. Dies soll eine separate Veranstaltung vor der eigentlichen Beschlussfassung werden. Er schlägt einen Termin Anfang September vor.

Beim 24. Amtsfeuerwehrausscheid in Glasewitz belegte die Wehr Karcheez den 3. Platz und die Wehr Gülzow den 7. Platz. Bei den Jugendwehren belegte die Wehr Gülzow/Karcheez den 2. Platz von fünf Wehren. Der Bgm. bedankt sich bei den Wehrleitern und allen Aktiven.

Die Landesforschung und auch das Amt Güstrow-Land feierten ihr 25-jähriges Bestehen.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Teilnahme am 02.05.17 am kommunalpolitischen Dialog zu dem die SPD Landesspitze im Kurhaus eingeladen hatte. Hauptschwerpunkt war das verbesserte Finanzausgleichsgesetz.

Zum gleichen Thema lädt am kommenden Montag Philipp da Cunha ein. Hier wird er auch teilnehmen.

Am 19.06.2017 wird eine Besichtigung der einzelnen Ortsteile mit Frau Metzger (BA-Vorsitzende) und Herrn Grundmann vom LK Rostock bezüglich der Prüfung der Vorschläge des Bauausschusses zur Änderung der Abrundungssatzungen erfolgen. Ziel ist es, noch zusätzliche Bauplätze bereitzustellen. Das erste Gespräch am Schreibtisch stimmte optimistisch.

Dieses Thema soll auch heute unter TOP 8 diskutiert werden.

Der Gütetermin mit der MAREP am 24.05.17 ist leider ausgefallen, weil der gegnerische Anwalt verhindert war. Der neue Termin ist der 23.08.17.

Die alte verkehrsrechtliche Anordnung für Tieplitz ist durch den LK aufgehoben und eine neue zur Beschilderung mit Ortseingangs- und ausgangsschild erlassen worden. Die Schilder sind bestellt.

Seitens der Messegesellschaft wurde nochmals der gewünschte Straßenkauf angesprochen. Hier versucht der Bürgermeister eine Lösung zu finden.

Heute fand die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ im LK Rostock statt.

Die Gemeinde sollte über eine Teilnahme nachdenken. Vielleicht finden sich 2 oder 3 Gemeindevertreter, die sich hier einbringen.

**Punkt 7: Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung für die Maßnahme „Renaturierung der Dorfteiche und Gestaltung der Dorfteichumfelder in der Gemeinde Gülzow-Prüzen DS-Nr. 12/17**

Bgm. Herr Kissmann erläutert die Beschlussvorlage.

GV Herr Schmicker bemerkt, dass man bedenken soll, dass in Karcheez bereits Arbeiten durchgeführt wurden. Das muss der Planer beachten.

Der Bgm. Herr Kissmann schlägt vor, dass sich der Bauausschuss mit dem Planer zusammensetzt.

GV Herr Schmicker meint, dass alle Gemeindevertreter einbezogen werden sollen.

GV Herr Freiwald möchte unbedingt bei Ausführung der Arbeiten dabei sein, tagtäglich.

Der Bgm. verliest den Beschlusstext und lässt über die DS-Nr. 12/17 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 8: Diskussion über die Abrundungssatzungen der Gemeinde (Anlage: BA-Protokoll vom 10.05.2017)**

Der bereits im Bericht erwähnte Termin zur Bereisung der Ortsteile mit Herrn Grundmann vom LK Rostock und Frau Metzger findet am 19.06.2017 statt. Treffpunkt: 9.00 Uhr Wilhelminenhof

GV Herr Schmicker möchte, dass den Gemeindevertretern Karten zu den alten Abrundungssatzungen und mit den geplanten Änderungen für die einzelnen Ortsteile zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertreter sollten auch Vorschläge machen dürfen.

Der Bürgermeister äußert, dass die Vorschläge für neue Bauplätze durch den Bauausschuss sehr großzügig vorgenommen wurden. Die Vorbereitung der Änderungen wird durch den Bauausschuss, federführend Frau Metzger erfolgen.

**Punkt 9: Diskussion über die Gestaltung der Dorffeste**

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass Frau Klee ihn gebeten hat, dieses Thema in der Gemeindevertretung zu diskutieren.

Vor allem soll eine Aussage getroffen werden, ob die bisherige Bezuschussung durch die Gemeinde beibehalten werden soll.

Der Bgm. führt aus, dass die Gemeinde Feste, wie z.B. in Boldebeck, Parum, Wilhelminenhof und Tieplitz, mit kleinen Zuschüssen unterstützt. Diese sind in den HH-Plan unter dem Konto Dorffeste eingestellt. Ein großes, gemeinsames Dorffest wird auf Grund der Größe und der vielen Ortsteile der Gemeinde nicht durchgeführt.

Es werden durch die Gemeindevertreter „Straßenfeste“ thematisiert.

GV Herr Freiwald sagt, dass er nichts gegen Straßenfeste hat. Es muss nur alles auf richtige Füße gestellt werden.

GV Herr Pfützenreuter äußert, dass Straßenfeste mehr oder weniger Privatangelegenheiten sind. An Ortsteilfesten können auch Einwohner anderer Ortsteile der Gemeinde teilnehmen. Das hat dann öffentlichen Charakter und kann durch die Gemeinde unterstützt werden.

GV Frau Hoffmann meint, Dorffeste müssen öffentlich sein. Sie müssen ordnungsgemäß bei der Gemeinde und beim Amt angemeldet werden.

GV Herr Schmicker schlägt vor, dass die Initiatoren in die Gemeindevertretung kommen und darüber informieren.

Es folgt eine längere Diskussion der Gemeindevertreter über die Abrechnung der Feste. Man kommt zum Ergebnis, dass nur der Zuschuss bei der Gemeinde abzurechnen ist.

Der Bürgermeister schlägt vor mit der Bezuschussung für Ortsteilfeste, wie in der Vergangenheit, zu verfahren und bittet die GV darüber um Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

GV Herr Schmicker schlägt vor, sich zu diesem Thema eine Rechtsauskunft einzuholen.

#### **Punkt 10: Anträge und Anfragen**

- GV Herr Schmicker fragt, ob die Nacharbeiten an der Löschwasserentnahmestelle in Mühlengiez erledigt sind. Dies wird vom Bürgermeister verneint. Sie sollen aber noch ausgeführt werden. Der Bürgermeister bleibt dran.
- GV Herr Freiwald fragt, was mit der Nachpflanzung von Bäumen an der Mauer des Einwohners H in Boldebuck passiert ist. Der Bürgermeister antwortet: „Noch nichts.“ Die Kosten müssen im Haushalt 2018 geplant werden.

Weiter bemängelt GV Herr Freiwald die Sauberkeit bei den Iglus.

- GV Herr Köster gibt Anfragen von Einwohnern weiter:  
Die Chronikschreiberin von Gülzow benötigt einen Tisch und Stühle.

Die Messegesellschaft ist an ihn mit folgendem Problem herangetreten:

Die Iglus in Mühlengiez stehen auf dem gepachteten Parkplatz. Es gibt dort große Probleme mit Müll, der kostenpflichtig entsorgt werden muss.

Es wird festgelegt, dass das Ordnungsamt die Entfernung der Iglus ohne Ersatz veranlassen soll.

- Bgm. Herr Kissmann informiert, dass der Feuerwehrverein eine Spende in Höhe von 500,- € erhalten hat.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen endet um 20:00 Uhr.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen endet um 21:00 Uhr.

ausgefertigt:  
Datum: 19.06.2017

Kissmann  
Bürgermeister

Mickschat  
Protokollführerin